



DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

Holocaust

Der nationalsozialistische Völkermord und die Motive seiner Erinnerung

Begleitprogramm der Ausstellung

17. Januar bis 16. April

Zur Ausstellung "Holocaust. Der nationalsozialistische Völkermord und die Motive seiner Erinnerung" gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm mit wissenschaftlichen Vorträgen, szenischen Darstellungen, Filmen, speziellen Führungen und Zeitzeugen-Gesprächen. Eine "Historische Reihe" mit Vorträgen und Podiumsdiskussionen international renommierter Forscher zur Vorbereitung und Durchführung des Holocaust findet in der Akademie der Künste statt. Am selben Ort präsentiert die Bundeszentrale für politische Bildung eine Veranstaltungsreihe, die der Frage des Umgangs mit dem Holocaust in unterschiedlichen Darstellungsformen wie Fernsehen, Theater und Literatur und anderen populären Medien nachgeht.

Die Freunde der Deutschen Kinemathek zeigen im Kino Arsenal ausgewählte Filme, die ganz wesentlich die öffentliche Erinnerung an den Holocaust geprägt haben.

Im Kronprinzenpalais bieten die Museumspädagogen des DHM spezielle Führungen durch die Ausstellung sowie Gespräche mit Gastreferenten und Zeitzeugen an.

Historische Reihe

Konzeption: Prof. Dr. Reinhard Rürup
Ort: Akademie der Künste, Eintritt frei

So, 20. Januar
20.00 **Erst die Sowjetunion, dann ganz Europa: Die Ausdehnung des Völkermords an den Juden 1941/42**

Vortrag: Dr. Dieter Pohl, Institut für Zeitgeschichte, München,
Vorsitz: Dr. Norbert Kampe, Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin

Di, 12. Februar
20.00 **Zwischen Tradition und Moderne: Jüdisches Leben in Europa vor dem Beginn des Holocaust**

Podium: Prof. Dr. Frank Golczewski, Universität Hamburg,
Prof. Dr. Reinhard Rürup, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin, Dr. Stefanie Schüler-Springorum, Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg
Vorsitz: Professor Dr. Monika Richarz, Berlin

Di, 26. Februar
20.00 **Mordbeschluss mit anschließendem Frühstück? Das Rätsel der Wannsee-Konferenz am 20. Januar 1942**

Vortrag: Prof. Dr. Mark Roseman, University of Southampton
Vorsitz: Prof. Dr. Wolfgang Benz, Zentrum für Antisemitismusforschung, Technische Universität Berlin

- Di, 12. März
20.00 **Die wirtschaftliche Ausplünderung der Juden:
Die "Arisierung" und ihre Nutznießer**
Podium: Dr. Frank Bajohr, Forschungsstelle für Zeitgeschichte,
Hamburg Dr. Martin Dean, United States Holocaust Memorial Museum,
Washington, D.C., Dr. Bernhard Lorentz, Zeit-Stiftung, Hamburg
Vorsitz: Prof. Dr. Reinhard Rürup, Stiftung Topographie des Terrors,
Berlin
- Di, 2. April
20.00 **Der Mord an den europäischen Juden:
Ergebnisse und Kontroversen der Forschung**
Podium: Dr. Susanne Heim, Forschungsprogramm der Max-Planck-
Gesellschaft, Berlin, Prof. Dr. Eberhard Jäckel, Universität Stuttgart,
Prof. Dr. Peter Longerich, Royal Holloway, University of London
Vorsitz: Prof. Dr. Wolfgang Scheffler, Technische Universität Berlin
- Di 16. April
20.00 **Schuld und Erinnerung. Der Holocaust in der deutschen
Gesellschaft und Politik von 1945 bis zur Gegenwart**
Podium: Dr. Constantin Goschler, Humboldt-Universität, Berlin,
Prof. Dr. Hans Mommsen, Feldafing, Prof. Dr. Peter Reichel,
Universität Hamburg
Vorsitz: Prof. Dr. Peter Steinbach, Universität Karlsruhe
-

Kulturelles Programm

Konzeption: Bundeszentrale für politische Bildung
Information: Christiane Görres, Tel.: 030/44 35 60 60
Dr. Stefan Krankenhagen, Tel.: 030/4 22 59 07
Ort: Akademie der Künste

- Di, 5.2.
20.00 **Holocaust Channel**
Zur gegenwärtigen Auseinandersetzung mit der Vernichtung und ihrer medialen Inszenierung in der Dokumentationsreihe "Holocaust" des ZDF. Eine kommentierte Filmvorführung mit Judith Keilbach, Freie Universität Berlin
- Di, 19.2.
20.00 **Holocaust Industrie**
Der Holocaust als Ware. Podiumsdiskussion mit Werbefachleuten, Ausstellungsdesignern und Stoffentwicklern des Fernsehens.
Moderation: Dr. Gabriele Camphausen
- Di, 5.3.
20.00 **Authentizität**
Ein Arrangement aus dokumentarischen und fiktionalen Texten veranschaulicht die Problematik des heutigen Redens über den Holocaust anhand der Frage nach einer authentischen Darstellung. Inszenierte Lesung mit Schauspielern der Schaubühne Berlin unter der Regie von Wulf Twiehaus.
- Di, 26.3.
20.00 **Instrumentalisierung**
Auschwitz als Symbol im aktuellen politischen Diskurs. Ein politisch-philosophisches Gespräch.
- Di, 9.4.
20.00 **Darstellbarkeit**
„Zombie 45, am Baß Adolf Hitler" (angefragt)
Eine Hamburger Inszenierung von Nicolas Stemmann über den Kontrabassisten, der 1997 in Tel Aviv betrunken eine Hotelrechnung mit "Adolf Hitler" unterschrieb und damit nicht nur seine Anstellung verlor.

Filmprogramm im Kino Arsenal:

Veranstalter: Freunde der Deutschen Kinemathek e.V.

Eintritt: €6,-

- Do, 17.1., 19.15 MARTIN, Ra'anan Alexandrowicz, Israel 1999, Video, 52´
A LETTER WITHOUT WORDS, Lisa Lewenz, USA 1997, 62´
- Sa, 19.1., 14.00 SHOAH (Teil 1), Claude Lanzmann, Frankreich 1974-85, 274´
So, 20.1., 14.00 SHOAH (Teil 2), Claude Lanzmann, Frankreich 1974-85, 292´
- Do, 24.1., 19.00 "VERZEIHUNG, ICH LEBE", Andrzej Klamt, Marek Pelc, D 2000, 81´
- Do, 31.1., 19.00 "ALLE JUDEN RAUS!", Emanuel Rund, D 1990, 82´
- Do, 21.2., 19.00 LANG IST DER WEG, Herbert B. Fredersdorf, Marek Goldstein, D 1948, 78´
- So, 24.2., 16.00 DER PROZESS, Eberhard Fechner, BRD 1975/81, Teile 1-3, 270´
- Do, 28.2., 19.00 MORITURI, Eugen York, BRD 1947/48, 88´
- Do, 7.3., 19.00 REGENTROPFEN, Michael Hoffmann, Harry Raymon, BRD 1981, 90´
- Do, 14.3., 19.00 DAVID, Peter Lilienthal, BRD 1978, 127´
- Do, 21.3., 19.00 WE WERE SO BELOVED, Manfred Kirchheimer, USA 1981-85, 145´
- So, 24.3., 12.00 HOLOCAUST (angefragt)
(Teile 1-4), Marvin Chomsky, USA 1978, Video, 135'/90'/88'/101'
Anschließend Diskussion mit Günter Rohrbach
- Do, 28.3., 19.00 EIN EINFACHER MENSCH, Karl Fruchtmann, BRD 1986, 103´
- Do, 4.4., 19.00 AUS EINEM DEUTSCHEN LEBEN, Theodor Kotulla, BRD 1977, 145´
- Do, 11.4., 19.00 ER NANNT SICH HOHENSTEIN, Hans-Dieter Grabe, D 1994, 89´
- So, 14.4., 19.00 Doppelprogramm mit Ingo Kratisch und Jutta Sartory
17.00 Uhr: Die STEINE, Kratisch/Sartory, BRD 1985, 85´
19.15 Uhr: O LOGISCHER GARTEN, Kratisch/Sartory, BRD 1985-88, 85´
Beide Vorführungen mit anschließender Diskussion

Führungsprogramm in der Ausstellung

Holocaust. Der nationalsozialistische Völkermord und die Motive seiner Erinnerung
Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums anlässlich des 60. Jahrestags der Wannsee-Konferenz in Zusammenarbeit mit:
Stiftung Topographie des Terrors
Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz
Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst
Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Ort: Kronprinzenpalais 17. Januar-9. April 2002

Überblicksführungen für Einzelbesucher

Sa 16 Uhr, So 14+16 Uhr,
Mo 16 Uhr

Führung mit Gastreferenten

jeweils 19 Uhr

Do, 7.2.

Dr. Hermann Simon, Leiter der Stiftung "Centrum Judaicum", Berlin
Die Stiftung hält die Erinnerung an das jüdische Leben in Berlin und Umgebung wach.
Hermann Simon erzählt über Ausstellungsobjekte und ihre Geschichte.

Do, 7.3.

Dr. Andreas Nachama, Leiter der Topographie des Terrors, Berlin
Mit dem Erfahrungsschatz des Rabbiners, des Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Berlin und des Ausstellungsfachmannes kommentiert Andreas Nachama Ausstellungsobjekte.

Do, 4.4.

Inge Deutschkron, Schriftstellerin und Publizistin, Berlin und Tel Aviv
Inge Deutschkron überlebte als so genanntes U-Boot die nationalsozialistische Herrschaft in Berlin. Ihre Bücher und Ausstellungsobjekte erinnern an diese Zeit.
Gruppen und Schulklassen nach Voranmeldung.

Führungsgebühren: Einzelbesucher € 3,-, Gruppen € 35,-, Schülergruppen € 1,- pro Person

Hörführung für Jugendliche und Erwachsene (Audiogeräte zum Ausleihen) € 3,-

Information/Anmeldung :
030/20304-411/415/416
eMail: fuehrung@dhm.de

Gespräch mit Zeitzeugen

Do 14.2. 19 Uhr Schwerpunkte des Gespräches mit Günter Nobel werden die von ihm erlebte Vorkriegszeit in Berlin und seine Exilerfahrung in Shanghai sein.
In Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität Berlin. Um Anmeldung wird gebeten.

Veranstaltungsorte:

Akademie der Künste,
Hanseatenweg 10,
10557 Berlin-Tiergarten

Tel.: 030/390 76-0, www.adk.de
U 9 Hansaplatz, S-Bahn Bellevue, , Bus 123, 341

Kino Arsenal im Filmhaus,
Potsdamer Str. 2,
10785 Berlin,

Tel.: 030/26955-100,
www.fdk-berlin.de
U2 und S-Bahn Potsdamer Platz, Bus 200, 248, 348

Kronprinzenpalais,
Unter den Linden 3,
10117 Berlin,

Tel.: 030/20 30 4-802,
www.dhm.de

Öffnungszeiten: täglich außer Mi 10-18 Uhr, Do 10-22 Uhr

U 2 Hausvogteiplatz, U6 Französische Straße und Friedrichstraße,
S-Bahn Friedrichstraße und Hackescher Markt,
Bus 100, 200 und 348 Altes Museum und Staatsoper

Deutsches Historisches
Museum
Kronprinzenpalais
Unter den Linden 3
10117 Berlin-Mitte

Telefon: (030) 20 30 40
Fax: (030) 20 30 4-543
e-mail: wachs@dhm.de
Internet:
<http://www.dhm.de>

Täglich außer mittwochs
10.00 bis 18.00 Uhr,
donnerstags bis 22.00 Uhr
Eintritt frei